
Subject: FUE in Europa - wer macht die Arbeit noch selber?

Posted by [cedes](#) on Fri, 08 May 2020 23:09:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

Nach langer Zeit recherchiere ich die besten FUE-Alternativen und bin von den Ergebnissen von Dr. Couto und Dr. Feriduni angetan. Allerdings las ich, dass nicht alle Ärzte die Entnahme und oder das Einsetzen selber tätigen. Was bleibt dann noch übrig? Und welcher der namenhaften FUE Ärzte macht die Arbeit noch selber bitte?

Vielen Dank

Subject: Aw: FUE in Europa - wer macht die Arbeit noch selber?

Posted by [duthuck](#) on Sat, 09 May 2020 08:56:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo cedes!

Ich finde diese Diskussion von Grund auf falsch. Und auch wenn meine Antwort hier auf Kritik stoßen wird, möchte ich folgendes dazu sagen:

Mach Dich frei von dem Gsdanken, dass der Arzt alles selbst machen muss. Das bremst ihn zeitlich nur unnötig aus. Mit einem GUTEN TEAM kann ein Top-Anbieter viel bessere Ergebnisse erzielen, als als Solo-Künstler. Die Betonung liegt auf dem "guten Team". Bei mir waren die Assistentinnen schon 17 Jahre lang bei Feruduni im Team. Du glaubst doch nicht im Ernst, dass die an sie delegierten Behandlungsschritte mit dieser Erfahrung nicht 100% perfekt können.

Gegenfrage: wie glaubt ihr denn alle, läuft es bei großen Operationen ab??? Meint ihr, ein Herz- oder Gehirnchirurg arbeitet alleine ohne Team? Da kommt auch niemand auf die Idee, sich lieber bei einem Solisten unters Messer zu legen. Denkt mal darüber nach.

Entscheidend ist, dass das Team aufeinander eingespielt und kompetent ist. Bei Billiganbietern mit wechselnden Team-Mitgliedern ist davon leider nicht auszugehen. Somit müsst ihr euch diese Frage nur stellen, wenn ihr zu so einer Adresse geht. Dann mit Recht. Sonst nicht. Eher im Gegenteil, denn sonst schießt ihr Euch selbst ins Knie.

Hier mein Bericht für Interessierte:

<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/mv/msg/12949/0/0/>

LG, duthuck

Subject: Aw: FUE in Europa - wer macht die Arbeit noch selber?

Posted by [cedes](#) on Sat, 09 May 2020 09:05:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank.

Anders gefragt, was macht Dr. Feriduni denn selber noch in einer HT? Und ist der ganze Prozess bei ihm manuell?

Subject: Aw: FUE in Europa - wer macht die Arbeit noch selber?

Posted by [Blackster](#) on Sat, 09 May 2020 11:24:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Feriduni macht überwiegend auch nur noch Micromotor.

Glaub die einzigen die noch manuell entnehmen sind Keser, Heitmann und Hattingen.

Denke aber mal, dass in 4-5 Jahren alle auf Micromotor umgestiegen sind.

Subject: Aw: FUE in Europa - wer macht die Arbeit noch selber?

Posted by [cedes](#) on Sat, 09 May 2020 14:22:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke, was macht Dr. Feriduni dann noch selbst?

Hat sich seitdem die Qualität seiner FUE HTs verändert?

Erinnere mich, dass vor circa 10 Jahren Micromotor verpoehnt war.

Subject: Aw: FUE in Europa - wer macht die Arbeit noch selber?

Posted by [Gasthörer](#) on Sat, 09 May 2020 14:54:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier wird "was macht der Doc selbst" und "manuell vs. Mircomotor" etwas vermischt.

Feriduni macht das Vorgespräch, zeichnet den Spender und das Empfänger Gebiet ein und macht (oft/immer) die ersten Entnahmen und setzt die Slits. Manchmal setzt er am Ende noch ein paar finale Grafts selbst.

Wann er auf das WAV System umgestiegen ist, wurde hier oft genug diskutiert.

Weltweit gibt es einige Ärzte die alles selber machen, manche setzte dabei auf manuelle Entnahme, manche auf Micromotor, manche nutze Pinzetten zum Einsetzen in Slids, manche Implanter Pens.

Auf die schnelle fallen mir ein:

US - Konior, Nadimi (beide WAV und manuel), Gabel

EU - Heitmann, Ferreira (Implanter Pen)

TR - Keser (Manuel nicht rotierend), HLC (hier arbeiten mehrere Docs), Kaan (Manuel)

Bei Couto bin ich mir nicht sicher und ich kenne auch nahezu keine Patientenergebnisse.

Wer im Budget begrenzt ist, nicht in die Türkei will und einen Doc sucht der alles alleine macht:
Ferreira ist zumindest mal eine Google Recherche Wert.

Subject: Aw: FUE in Europa - wer macht die Arbeit noch selber?

Posted by [cedes](#) on Sat, 09 May 2020 16:57:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank, sehr hilfreich.

Was ist mit Dr. Ferreira?

Und pardon, ist implanter pen negativ?

Subject: Aw: FUE in Europa - wer macht die Arbeit noch selber?

Posted by [Gasthörer](#) on Sat, 09 May 2020 18:01:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

cedes schrieb am Sa, 09 Mai 2020 18:57

Was ist mit Dr. Ferreira?

Und pardon, ist implanter pen negativ?

Ferreira hat lange für Lorenzo gearbeitet, daher muss man einige Nachforschungen anstellen um Patientenergebnisse zu finden. Was ich sehe und höre gefällt mir.

Implanter Pen ist genauso strittig wie Mircomotor. Die Kliniken, die es nutzen sagen es ist die neuste Methode. Die die es nicht nutzen, sagen das Gegenteil. Die Wahrheit ist vermutlich in der Mitte.

Meine Meinung: Implanter Pen ist ideal für kleine Baustellen und zum Arbeiten zwischen bestehenden Haaren.

Subject: Aw: FUE in Europa - wer macht die Arbeit noch selber?

Posted by [cedes](#) on Sat, 09 May 2020 21:08:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn Dr. Feriduni wenig selber macht und Micromotor benutzt, warum sind die Preise dann noch derartig hoch?

Subject: Aw: FUE in Europa - wer macht die Arbeit noch selber?

Posted by [Blackster](#) on Sat, 09 May 2020 21:41:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nur warum sollte er mit dem Preis runter, wenn die Nachfrage weiterhin da ist ?

Für ihn bedeutet das vllt 1-2 h weniger Arbeitszeit pro Patient

gegenüber manueller Entnahme.

Subject: Aw: FUE in Europa - wer macht die Arbeit noch selber?

Posted by [duthuck](#) on Sun, 10 May 2020 07:54:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier nochmal mein "Senf" zu der Sache:

Naja, jede Münze hat zwei Seiten:

Zeitersparnis sollte und kann im Zusammenhang mit Haartransplantation nicht nur als reiner wirtschaftlicher Faktor gesehen werden.

Zeitersparnis bedeutet auch eine kürzere Zeitspanne der Grafts außerhalb des Körpers und somit auch ein geringeres Trauma. Dies kann die Anwuchsrate positiv beeinflussen und somit erhöhen. Voraussetzung natürlich, dass man versiert ist in der Handhabung des Micromotors. Ergo: wer's drauf hat verbessert seine Ergebnisse damit, wer's nicht drauf hat, verpfuscht sie hingegen womöglich.

So sehe ich das als Laie.

Hier ein Beispiel meines Falles:

Das Foto ist aufgenommen am Tag 10 Post OP nach Entnahme von 3657 Grafts bei Dr. Feriduni mit dem WAW-System. Ich bin sehr zufrieden. Bei mir war die Verwendung des WAW-Systems sicher kein Nachteil. Im Gegenteil. Aber urteilt selbst:

Mein Bericht findet ihr hier:

<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/mv/msg/12949/0/0/>

LG,
duthuck

File Attachments

- 1) [Screenshot_20200510-094633_Chrome.jpg](#), downloaded 1039

times

